



Geschäftsbericht 2020

für



und



BILANZ**Stabil auf Kurs**

Seit dem 1. Januar 2021 kümmern sich die Schwenninger Krankenkasse (SKK) und die atlas BKK ahlmann (aBKKa) gemeinsam als vivida bkk um die Gesundheit ihrer rund 370.000 Versicherten. Das Geschäftsjahr 2020 haben beide Krankenkassen trotz der Herausforderungen durch die Covid-19-Pandemie mit einem leichten Plus abgeschlossen. „Die Bilanz zeigt, dass zwei wirtschaftlich gesunde Krankenkassen fusioniert haben“, sagt Siegfried Gänslser, bisheriger Vorstand der Schwenninger. Peter Witt, bisheriger Vorstand der atlas BKK ahlmann, ergänzt: „Mit unserer

umsichtigen Finanzplanung ist es uns gelungen, auch wirtschaftlich gut durch die Corona-Krise zu navigieren.“ Doch die Zukunft hält weitere Herausforderungen bereit: „Die Folgen der Covid-19-Pandemie werden uns noch eine Weile beschäftigen“, sagt Gänslser. „Außerdem sind in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Reformgesetze wie das Terminservice- und Versorgungsgesetz von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn in Kraft getreten, die zu höheren Kosten führen werden. Durch die Pandemie werden sich diese Gesetze erst dieses und nächstes Jahr richtig auswirken.“ Die beiden Vorstände haben alle Entwicklungen im Blick: „Wir bleiben unserem Kurs einer soliden und umsichtigen Finanzplanung treu – insbesondere in diesen herausfordernden Zeiten.“

Mitglieder- und Versichertenentwicklung	SKK*	aBKKa**
Mitglieder 2019	239.922	44.364
Mitglieder 2020	235.874	44.401
Versicherte 2019	317.147	59.691
Versicherte 2020	309.061	59.366

Vermögensrechnung	SKK €	aBKKa €
Betriebsmittel	30.700.893,84	2.679.899,93
Rücklage	20.950.000,00	3.650.000,00
Verwaltungsvermögen	29.506.077,99	451.675,33
Vermögen gesamt	81.156.971,83	6.781.575,26

Einnahmen 2020	SKK €	aBKKa €
Gesundheitsfonds	921.195.501,89	161.292.958,58
Zusatzbeitrag	81.771.824,39	20.203.136,25
Sonstige Einnahmen	7.836.971,25	1.918.297,85
Einnahmen gesamt	1.010.804.297,53	183.414.392,68

Ausgaben 2020	SKK €	aBKKa €
Leistungsausgaben	956.701.293,72	168.670.372,95
Sonstige Ausgaben	3.400.090,54	3.013.793,67
Verwaltungsausgaben	43.382.810,36	10.442.577,29
Ausgaben gesamt	1.003.484.194,62	182.126.743,91

Leistungsausgaben	SKK €	aBKKa €
Ärztliche Behandlung	178.812.086,23	33.705.712,10
Zahnärztliche Behandlung	53.720.780,38	11.043.129,67
Zahnersatz	11.926.034,97	2.533.309,40
Arzneimittel	164.316.607,39	27.630.099,83
Hilfsmittel	36.635.592,75	6.056.289,62
Heilmittel	32.937.492,20	5.634.928,51
Krankenhausbehandlung	283.438.632,15	46.630.731,42
Krankengeld	87.905.888,76	16.935.565,15
Fahrtkosten	24.056.838,00	3.591.294,48
Vorsorge- und Rehaleistungen	11.500.101,46	1.856.220,21
Schutzimpfungen	8.828.774,85	1.498.070,79
Früherkennungsmaßnahmen	10.109.158,31	2.370.122,05
Schwangerschaft/ Mutterschaft	5.600.329,70	1.608.129,60
Häusliche Krankenpflege	18.494.046,39	1.427.583,21
Dialyse	6.690.407,31	1.188.347,86
Sonstige Leistungsausgaben	21.728.522,87	4.960.839,05
Leistungsausgaben gesamt	956.701.293,72	168.670.372,95
Davon Prävention	29.566.412,70	6.882.216,73

* Schwenninger Krankenkasse
** atlas BKK ahlmann

Impressum

Herausgeber:

Die Schwenninger Krankenkasse
Spittelstraße 50
78056 Villingen-Schwenningen

und

atlas BKK ahlmann
Am Kaffee-Quartier 3
28217 Bremen

Verantwortlich:

Siegfried Gänsler, Vorstand der Schwenninger Krankenkasse
Peter Witt, Vorstand der atlas BKK ahlmann

Laut Sozialgesetzbuch (§ 77 Abs. 1a SGB IV) müssen Krankenkassen die Jahresrechnung prüfen lassen.

Die Schwenninger Krankenkasse und die atlas BKK ahlmann beauftragten dazu unabhängige Wirtschaftsprüfer. Des Weiteren ließen sie die Jahresrechnung zusätzlich nach § 317 HGB kontrollieren – für 2020 testierten die Prüfer einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk für beide Krankenkassen.

Die in der Jahresrechnung veröffentlichte Bilanz entspricht den Grundsätzen nach § 317 HGB.

Der Verwaltungsrat der Schwenninger Krankenkasse hat in seiner Sitzung am 13. Juli 2021 die Abnahme der Jahresrechnung 2020 beschlossen und den Vorstand entlastet.

Der Verwaltungsrat der atlas BKK ahlmann hat in seiner Sitzung am 13. Juli 2021 die Abnahme der Jahresrechnung 2020 beschlossen und den Vorstand entlastet.